



Die Störfälle des Lebens.

Sich für den Notfall aufstellen!

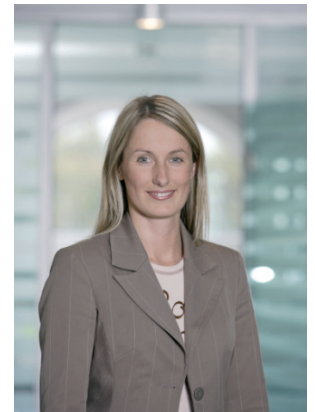
BVMW und BWU unterstützen Unternehmer bei Störfällen

Wenn der Chef ausfällt – sei es durch Unfall, Krankheit oder gar Tod – muss das Leben trotzdem weiter gehen!

In kleinen und mittelständischen Familienbetrieben ist das häufig besonders schwierig. Nicht nur dass der Chef selbst der beste Fachmann ist, zumeist ist er auch gleichzeitig der beste Verkäufer und Hauptkontakt zu den wichtigsten Kunden. Wenn dann noch das Wissen ausschließlich im Kopf gespeichert ist, stünde der Betrieb in solch einem Fall vor dem Supergau.

Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) sensibilisiert die Bürener Wirtschafts- und Unternehmensberatung (BWU) die heimischen Unternehmer, sich für die „Störfälle des Lebens“ aufzustellen.

Dabei kommt es nicht allein darauf an, dem Unternehmen eine Perspektive zu geben, wenn der Kopf ausfällt. Weil dieser Fakt jedoch bereits ein wesentliches Rating-Kriterium darstellt und damit Kreditkosten und zu stellende Sicherheiten mitbestimmt, lohnt sich entsprechende Vorsorge finanziell in jedem Fall und sofort.



(v.l.) Haike Krauß, Manfred Gubitz, Diana Schäfers von der BWU GmbH in Salzkotten.

Aber auch das familiäre Umfeld des Unternehmers kann in wirtschaftliche Schiefelage geraten, wenn wesentliche Regelungen vernachlässigt wurden. Die Familie sollte deshalb so aufgestellt sein, dass sie in einem „Störfall“ Entscheidungen frei von existenziellen Sorgen oder Zwängen treffen kann.

Es gibt jedoch kein Allheilmittel. Je nach Lebenssituation, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, persönlichen Erwartungen und Zielen sind individuelle Lö-

sungen zu entwickeln. Deshalb muss eine ganzheitliche Bestandsaufnahme am Anfang jeder Neuaufstellung stehen. Durch die Hinzuziehung kompetenter Juristen und Steuerberater ist außerdem sicher zu stellen, dass alle Regelungen zeitgemäß und bedarfsgerecht getroffen sind und im Crash auch standhalten.

Aber auch das familiäre Umfeld des Unternehmers kann in wirtschaftliche Schiefelage geraten, wenn wesentliche Regelungen vernachlässigt wurden.

Im Ergebnis dieser Analyse packt die BWU dann mit ihren Mandanten einen „Notfallkoffer“, der dem Vertreter oder Nachfolger Hilfestellung bei wesentlichen Entscheidungen bieten soll. Dieser beinhaltet nicht nur alle wichtigen Verträge und Regelungen, sondern auch alle Informationen von besonderer wirtschaftlicher Tragweite.

Der BVMW führt zu dem Thema „Störfälle des Lebens“ gemeinsam mit der BWU Veranstaltungen (Business-Lunch) durch, wo sich interessierte Unternehmer Rat holen können. ■

Kontakt



BVMW
Bundesverband mittelständische Wirtschaft
 Westring 1 · 33142 Büren
 Telefon: 02951-980975 · Telefax: 02951-980988
www.bvmw.de · mittelstand@pro-westfalen.de